



Ohne Klassifizierung

Merkblatt zur Ermittlung der Dauer eines Zertifizierungsaudits für Managementsysteme

Dokument Nr. 526.dw

Einleitung

Die SAS stellt in ihren Begutachtungen immer wieder fest, dass sowohl bei den akkreditierten Zertifizierungsstellen als auch bei deren Kunden Unsicherheit betreffend die Regeln und Vorgaben zur Ermittlung der Dauer von Zertifizierungsaudits für Managementsysteme besteht. Dieses Merkblatt soll helfen, diese Unsicherheiten so weit als möglich zu beseitigen.

Grundlagen

Die folgenden Normen und Dokumente bilden die Grundlage für die Ermittlung der Auditdauer:

- ISO/IEC 17021-1, Conformity assessment — Requirements for bodies providing audit and certification of management systems
- IAF MD1, Mandatory Document for the Certification of Multiple Sites Based on Sampling
- IAF MD5, Mandatory Document For Duration of QMS and EMS Audits
- IAF MD 9, Application of ISO/IEC 17021-1 in the Field of Medical Device Quality Management Systems (ISO 13485)
- IAF MD 11, Mandatory Document for the Application of ISO/IEC 17021 for Audits of Integrated Management Systems
- IAF MD 19, Mandatory Document for the Audit and Certification of a Management System operated by a Multi-Site Organization (where application of site sampling is not appropriate)
- IAF MD 21, Mandatory Document Requirements for the Migration to ISO 45001:2018 from OHSAS 18001:2007
- IAF MD 22, IAF Mandatory Document Application of ISO/IEC 17021-1 for the Certification of Occupational Health and Safety Management Systems (OH&SMS)
- SAS-Dokument 509, Ergänzungen zum SAS-Dokument 741 für die Akkreditierung von Zertifizierungsstellen

Vorgaben und Regeln für die Ermittlung des Auditzeitaufwandes

- 1) ISO/IEC 17021-1:2015, 9.1.4 Ermittlung des Auditzeitaufwandes:
Die Zertifizierungsstelle muss dokumentierte Verfahren zur Ermittlung des Auditzeitaufwandes haben. Die Zertifizierungsstelle muss für jeden Kunden den Zeitaufwand ermitteln, die benötigt wird, um ein vollständiges und wirksames Audit des Managementsystems des Kunden zu planen und durchzuführen. Der von der Zertifizierungsstelle ermittelte Auditzeitaufwand sowie die Rechtfertigung für seine Festlegung müssen aufgezeichnet werden.
- 2) Falls für ein bestimmtes Zertifizierungsprogramm spezielle Kriterien festgelegt wurden, müssen diese angewendet werden. Sie haben Vorrang vor allen übrigen Kriterien.
- 3) Für alle Arten von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen sind die Vorgaben gemäss IAF MD5 einzuhalten. Für Arbeitssicherheitsmanagementsysteme sind die Vorgaben von IAF MD 22 einzuhalten, bzw. bei der Migration von OHSAS 18001 zu ISO 45001 die von IAF MD 21 (4.2.2).
- 4) Für das Auditieren von Mehrfachstandorten sind die Vorgaben gemäss IAF MD1 bzw. IAF MD 19 einzuhalten.
- 5) Für das gleichzeitige Auditieren von integrierten Managementsystemen ("kombinierte Audits") sind die Vorgaben gemäss IAF MD 11 einzuhalten.

- 6) Falls in weiteren, hier nicht explizit aufgeführten Dokumenten der ISO, IAF oder EA Vorgaben zur Ermittlung der Auditdauer festgelegt sind, habe diese selbstverständlich für die in diesen Dokumenten beschriebenen Situationen ebenfalls Gültigkeit (z.B. ISO 2000-6, ISO/TS 22003 ISO/IEC 27006, ISO 50003, EN 9104-001)

Die in den Normen, Zertifizierungsprogrammen und/oder Dokumenten der IAF und der EA festgehaltenen Vorgaben sind grundsätzlich als Bestandteil von Akkreditierungsforderungen zu betrachten. Die Nichteinhaltung dieser Forderungen kann zu Sanktionen gegenüber der akkreditierten Zertifizierungsstelle führen.

* / * / * / * / *